

## **22. Sitzung**

am Donnerstag, dem 21. Februar 2013

---

### **Inhalt**

<b>Wahlausschüsse für die Wahl der Schöffinnen/Schöffen und Jugendschöffinnen/Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018</b> Mitteilung des Senats vom 15. Januar 2013 (Drucksache 18/275 S) .....	1065
<b>Wahl eines Mitglieds des städtischen Haushalts- und Finanzausschusses .....</b>	1065
<b>Wahl eines stellvertretenden Mitglieds des städtischen Petitionsausschusses .....</b>	1065
<b>Wahl eines Mitglieds des städtischen Rechnungsprüfungsausschusses .....</b>	1065
<b>Wahl eines stellvertretenden Mitglieds des Betriebsausschusses Umweltbetrieb Bremen .....</b>	1065
<b>Wahl eines Mitglieds der städtischen Deputation für Gesundheit .....</b>	1065

Entschuldigt fehlen die Abgeordneten Frau Bernhard, Frau Hoppe, Möhle,  
Frau Salomon, Tsardilitis.

**Präsident Weber**

**Vizepräsidentin Schön**

**Schriftführerin Grotheer**

---

Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen **Stahmann** (Bündnis 90/Die Grünen)

Senator für Gesundheit **Dr. Schulte-Sasse**

---

Staatsrat **Münc** (Senator für Inneres und Sport)

Staatsrat **Professor Stauch** (Senator für Justiz und Verfassung und für Wirtschaft, Arbeit und Häfen)

Präsident Weber eröffnet die Sitzung um 17.47 Uhr.

**Präsident Weber:** Ich eröffne die 22. Sitzung der Stadtbürgerschaft.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

**Wahlausschüsse für die Wahl der Schöffen/Schöffen und Jugendschöffen/ Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018**

Mitteilung des Senats vom 15. Januar 2013  
(Drucksache 18/275 S)

Die Wahlvorschläge liegen Ihnen schriftlich vor.

Die Beratung ist eröffnet. - Wortmeldungen liegen nicht vor. - Die Beratung ist geschlossen.

Wir kommen zur Wahl.

Wer entsprechend dem Wahlvorschlag wählen möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

Ich bitte um die Gegenprobe!

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft wählt entsprechend, und zwar mit der erforderlichen Mehrheit.

(Einstimmig)

Jetzt kommen wir zu weiteren Wahlen. Ich schlage Ihnen vor, die weiteren Wahlen en bloc vorzunehmen.

Ich höre keinen Widerspruch. - Dann werden wir so verfahren.

**Wahl eines Mitglieds des städtischen Haushalts- und Finanzausschusses**

**Wahl eines stellvertretenden Mitglieds des städtischen Petitionsausschusses**

**Wahl eines Mitglieds des städtischen Rechnungsprüfungsausschusses**

**Wahl eines stellvertretenden Mitglieds des Betriebsausschusses Umweltbetrieb Bremen**

**Wahl eines Mitglieds der städtischen Deputation für Gesundheit**

Die Wahlvorschläge zu den einzelnen Wahlen liegen Ihnen schriftlich vor.

Die gemeinsame Beratung ist eröffnet. - Wortmeldungen liegen nicht vor. - Die Beratung ist geschlossen.

Wir kommen zur Wahl.

Wer entsprechend den Wahlvorschlägen wählen möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

Ich bitte um die Gegenprobe!

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft wählt entsprechend.

(Einstimmig)

Meine Damen und Herren, ich bedanke mich, wünsche Ihnen noch einen angenehmen Abend und schließe die Sitzung.

(Schluss der Sitzung 17.50 Uhr)